



Laterneneumel

Du brauchst:

- einen Luftballon
- Tapetenkleber
- Transparentpapier
- Tonpapier
- Tonkarton
- Bastelkleber
- Blumendraht
- Klebeband
- Filzstifte
- zwei Wattekugeln
- einen Laternenstab mit Beleuchtung

Für den Laterneneumel brauchst du Tapetenkleber. Auf der Packungsanleitung steht, wie du ihn ansetzt. In der Zwischenzeit musst du einen Luftballon schön groß aufpusten und fest zubinden. Vom Transparentpapier reißt du erst acht Zentimeter breite Streifen und daraus dann acht Zentimeter große Schnipsel. Den Luftballon bestreichst du mit dem Tapetenkleber, legst die Schnipsel drauf und streichst noch mal mit Tapetenkleber darüber. So musst du etwa zwei bis drei Schichten übereinander kleben. Das Ganze für ein bis zwei Tage trocknen lassen. Dann wird der Luftballon zerstochen und herausgezogen.

Für Arme und Beine schneidest du Tonpapier in zwei bis drei Zentimeter breite Streifen schneiden. Die Streifen klebst du aneinander, so dass vier Stück je 1,50 Meter lang sind (das werden die Beine) und vier Stück 80 Zentimeter lang sind (für die Arme). Für das erste Bein klebst du zwei der langen Streifen rechtwinklig übereinander. Nun immer einen Streifen über den anderen falten. Die letzte Faltung klebst du wieder fest. In der gleichen Weise faltest du das andere Bein und die Arme. Hände und Füße malst du auf Tonkarton, schneidest sie aus und klebst sie an die die Enden der Arme und Beine.

Dann kannst du Arme und Beine an den Ballon kleben. Die beiden Wattekugeln bemalst du mit Filzstiften als Augen und klebst sie auf den Ballon. Wenn du magst, kannst du noch Augenbrauen und einen Mund dazumalen oder eine Zunge ankleben. An der oberen Öffnung des Ballons bohrst du mit einem spitzen Bleistift vier Löcher. Diese kannst du dann mit etwas durchsichti-gem Klebeband verstärken. Den Draht befestigst du jetzt vorsichtig über Kreuz. Daran wird der Laternenstab gehalten und du kannst einen geheimnisvollen Nachspaziergang machen.